

Herwig Duschek, 25. 1. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2252. Artikel zu den Zeitereignissen

Gladio-Terror in Berlin? (37)

In Artikel 2236 hatte ich die Fragen 1-16 (mit z.T. Antworten), in Artikel 2244 die Fragen 17-36 (mit Antworten), in Artikel 2245 die Fragen 37-47 (mit Antworten), in Artikel 2246 die Fragen 48-55 (mit Antworten) aufgelistet.

Der erste Teil meines Resumées steht in Artikel 2246 (S. 2) und meine Einschätzung zu dem *Dashcam*-Video in Artikel 2250 (S. 2). Nun folgt – neben weiteren Punkten – der zweite Teil meines Resumées.

Ich gehe davon aus, daß genau dieser schwarze LKW mit dem Namenszug *Ariel Zurawski* (s.u.¹) die Terrorfahrt auf dem Berliner Breitscheidplatz am 19. 12. 2016 durchführen sollte.²



Dafür mußte der Speditionsfirma *Ariel Zurawski* ein Auftrag gegeben werden. Bekanntlich sind die Logen-"Brüder"³ weltweit gut vernetzt. Der Auftraggeber ist – meines Wissens – *ThyssenKrupp*, Friedrich-Krause-Ufer in Berlin.⁴ *Zeit.de* schreibt über den Weg des LKWs:⁵

¹ Bild li: <http://bilder3.n-tv.de/img/incoming/origs19371446/2612734605-w1000-h960/313e7150ddacada47bb07d7653d4eac1.jpg> Bild re: <http://www.tagesspiegel.de/berlin/breitscheidplatz-in-berlin-als-haette-jemand-geuebt-den-lkw-zu-fahren/19154968.html>

² Siehe Artikel 2237.

³ *Geheime Weltmacht*: Siehe Kapitel XVIII., XXIII., XXV., XXVIII. in <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

Meines Wissens wird jeder erfolgreiche Firmeninhaber (auch Rechtsanwalt, usw.) aufgefordert, in eines der Logen-Organisationen, wie *Freimaurerlogen*, *Lions* oder *Rotarier* einzutreten. Entspricht man dieser Aufforderung nicht, bleiben die Aufträge (usw.) aus. Nun sind die "Brüder" in den untersten Stufen der Logen-Pyramide eigentlich harmlos und durchaus idealistisch orientiert. *Die Geheime Weltmacht* besteht aus drei Säulen: Freimaurer, Katholizismus-Jesuitismus und Talmud-Zionismus (siehe unter den entsprechenden Begriffen in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/> ["Freimaurer" = "Skull & Bones"])

Drei Tage ist Lukasz U. mit der Ladung Stahl von Turin nach Berlin unterwegs. Am Montagmorgen gegen neun Uhr biegt er in das Friedrich-Krause-Ufer im Berliner Stadtteil Moabit ein, eine ruhige Straße am Nordhafen. Hier hat ThyssenKrupp eine Niederlassung. Lukasz U. will seine Ladung dort löschen und mit einer neuen Fuhre weiter nach Dänemark fahren. Doch die Mitarbeiter von ThyssenKrupp weisen ihn ab. Der Konzern wird später angeben, dass das Lager noch nicht bereit gewesen sei, um das Material aufzunehmen ...

Der Journalist Martin Lejeune schreibt:⁶ *Der Auslieferungstermin bei dem regelmäßigen Kunden ThyssenKrupp Industrieservice GmbH am Friedrich-Krause-Ufer 16. 13353 Berlin wurde von Montag Vormittag auf Dienstag 15 Uhr verschoben. Thyssen Krupp teilte der Spedition mit, dass am Montag kein Entladungstermin mehr möglich sei. Wer hat bei ThyssenKrupp das Zeitfenster verschoben?⁷ Dazu äußert sich Frank Nagel, der Leiter des Thyssen Krupp Standortes Berlin nicht.⁸*

Diese Verschiebung des Zeitfensters schaffte – neben dem *ThyssenKrupp*-Auftrag – die Voraussetzung, daß der *Gladio*-Terroranschlag (nach Plan) mit besagten LKW (s.o.) durchgeführt werden konnte.

Der polnische LKW-Fahrer Lukas Urban hatte das letzte Mal um 15:00 Uhr Kontakt zur Spedition USLUGI TRANSPORTOWE ARIEL ZURAWSKI. Der Fahrer Lukas Urban ist der Cousin des Speditions-Inhabers Lukasz Wasik⁹ (s.re.¹⁰).

Und:¹¹ *Auf Facebook schreibt der Vater eines 17-jährigen Sohnes, dass er sich um die Ecke einen Döner (s.u.) holen will. Noch einmal telefoniert er kurz mit seinem Chef in Polen. "Er sagte, abgesehen von den Büroangestellten sehe er um sich herum nur Muslime", erinnert sich Zurawski (Lukasz Wasik?¹²). Tatsächlich befindet sich ganz in der Nähe der Thyssen-Krupp-Niederlassung eine Abteilung der Berliner Ausländerbehörde (s.u.). Wenige Stunden später ist U. nicht mehr zu erreichen. Wo genau er auf seinen Mör-*



der traf, ist nicht sicher. Fakt ist, dass der Lkw gegen 15.45 Uhr außerplanmäßig gestartet und einige Meter bewegt wurde. Das belegen einem Speditionsmitarbeiter zufolge die GPS-Daten aus dem entführten Sattelschlepper. "Es ist, als hätte jemand geübt, ihn zu fahren", sagte Lukasz

⁴ Siehe Artikel 2242 (S. 2)

⁵ <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-12/anschlag-berlin-weihnachtsmarkt-lkw-route>

⁶ <https://www.facebook.com/lejeune.berlin/posts/939469609487635>

⁷ Siehe Frage 23 in Artikel 2244 (S. 1)

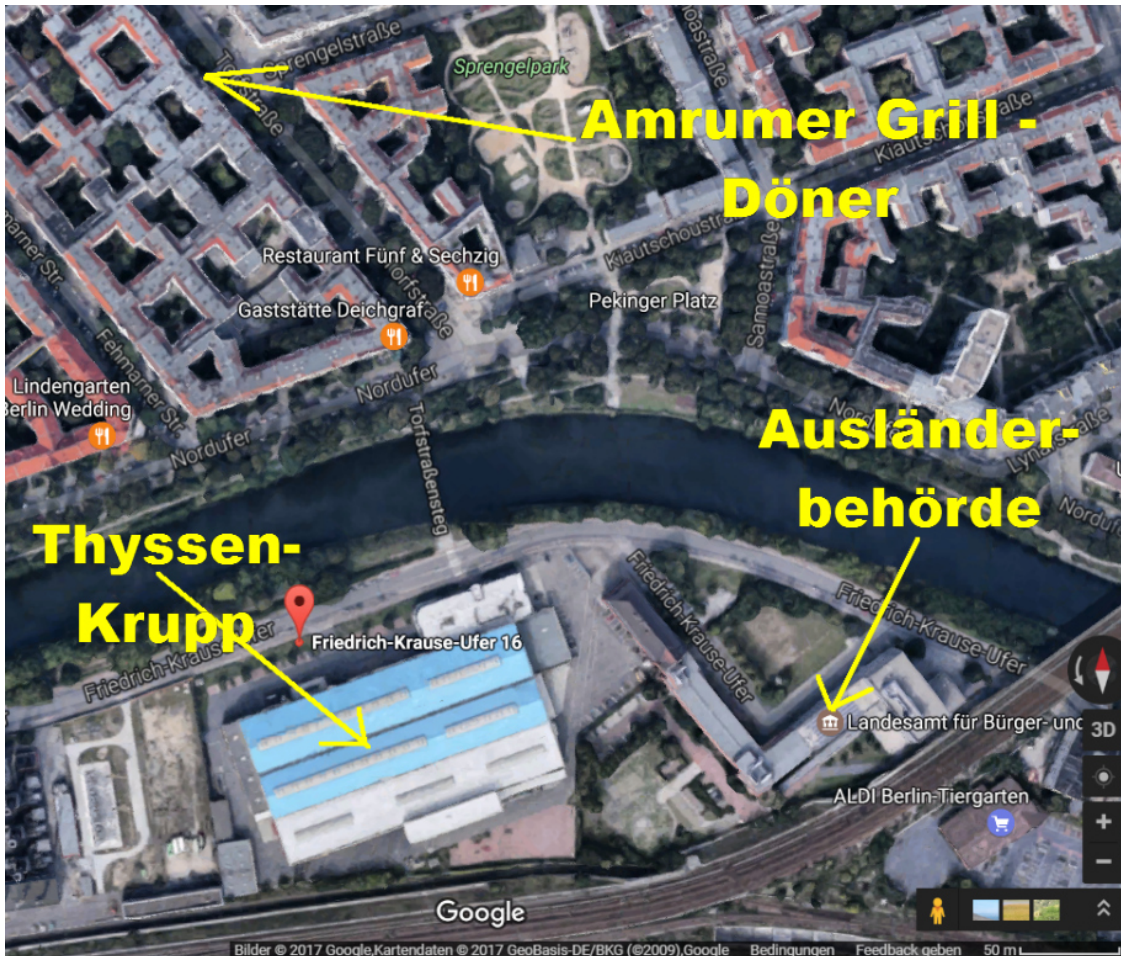
⁸ Siehe auch Artikel 2218 (S. 4)

⁹ <https://www.facebook.com/lejeune.berlin/posts/939469609487635>

¹⁰ <http://www.n-tv.de/politik/Wie-Lukasz-U-seinem-Moerder-begegnete-article19384091.html>

¹¹ <http://www.n-tv.de/politik/Wie-Lukasz-U-seinem-Moerder-begegnete-article19384091.html>

¹² <http://utzurawski.pl/kontakt.html>



(Der nächste Döner ist der *Amrumer-Grill-Döner* in der Torfstraße 22)



Der polnische LKW-Fahrer Lukas Urban (s.li.¹³) dürfte demnach zwischen 15 Uhr und 15:45 Uhr in obiger Gegend von *Gladio*-Spezialisten überwältigt worden sein.

Ich gehe davon aus, daß sein LKW am Friedrich-Krause-Ufer (oder in der Nähe) stand (Frage 2¹⁴). Die *Gladio*-Spezialisten haben genügend Tricks auf Lager, daß es beim Angriff auf den Polen keine unliebsamen Zeugen gab (Frage 3¹⁵). Evt. wurde Lukas Urban auch auf das Gelände und in eine der Räumlichkeiten von *ThyssenKrupp* gelockt und dort überwältigt.

(Fortsetzung folgt.)

¹³ <https://www.facebook.com/Us%C5%82ugi-Transportowe-ARIEL-%C5%BBurawski-374848702674478/>

¹⁴ Siehe Artikel 2236 (S. 2)

¹⁵ Siehe Artikel 2236 (S. 2)